

Letzter Gottesdienst in der Gemeinde Brechten

Brechten. Von 1955 an gab es Gottesdienste in Dortmund-Brechten, ab 1962 wurde ein Kirchenbuch geführt. Seit 1969 versammelten sich die Brechtener neuapostolischen Christen in einem eigenen Gotteshaus. Am 27. April 2017 feierte Apostel Hoyer mit ihnen den letzten Gottesdienst in ihrer Kirche.

Die Anzahl der Gemeindemitglieder verdoppelte sich von knapp 50 in der Gründerzeit auf zurzeit gut 100 im Kirchenbuch registrierte Gemeindemitglieder. Gottesdienste besuchten zuletzt sonntags noch etwa 40 und wochentags 20 Glaubensgeschwister, so nannte Priester Detlef Schulz, vom 15. August 2012 bis 27. April 2017 Brechtener Gemeindevorsteher, einige Daten aus der Gemeindechronik.

Den Herrn preisen in einer großen Gemeinde

Apostel Wilhelm Hoyer predigte in diesem letzten Gottesdienst für die Gemeinde Brechten zu einem Bibelwort aus dem 22. Psalm: "Dich will ich preisen in der großen Gemeinde, ich will mein Gelübde erfüllen vor denen, die ihn fürchten." (Psalm 22,26)

Angesichts der Aufgabe eines Gemeindestandortes könne man schon fragen, was es denn bedeute, von einer "großen Gemeinde" zu predigen. "Und wie ist es zu verstehen, den Allmächtigen zu preisen, wo doch auch Wehmut im Herzen empfunden wird?", beschrieb der Apostel die aktuelle Situation.

Gott die Treue bewahren

Die Fragen blieben in der Predigt nicht ohne Antwort. Die Größe einer Gemeinde rechne sich nicht nach der Anzahl der aktuellen Gottesdienstbesucher, sondern beziehe sich auf die Größe der Heilstaten Gottes, die in der mehr als fünfzigjährigen Geschichte an ihr geschehen seien, so der Apostel. Dabei erinnerte er auch an die Pioniere der Gemeinde und an alle, die an der gesegneten Entwicklung mitgearbeitet hatten.

Den Herrn zu preisen, meine im Kontext des Bibelwortes, die abgegebenen Gelübde auch in

Zukunft zu halten und Gott die Treue zu bewahren. "Wenn es auch heute der letzte Gottesdienst in dieser Gemeinde ist", so brachte es Apostel Hoyer auf den Punkt, "ist es doch nicht der letzte Gottesdienst überhaupt!"

Eving und Brambauer sind die neuen Gemeinden

Zum Schluss des Gottesdienstes bestätigte der Apostel die sieben Brechtener Amtsträger für ihren Amtsauftrag in der jeweils zukünftigen Gemeinde.

Priester Detlef Schulz, der bisherige Vorsteher, wird in Lünen dienen, drei Amtsträger werden ihren Dienst in Dortmund-Eving und drei in Lünen-Brambauer aufnehmen. Die meisten Gemeindemitglieder werden nach Dortmund-Eving wechseln, einige auch nach Lünen-Brambauer.

Mit der Entwidmung der Kirche, Gebet und Schlusssegen endete dieser Abendgottesdienst.

17. Mai 2017

Text: Günter Lohsträter

Fotos: Günter Lohsträter





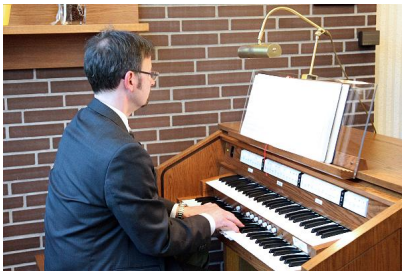
Neuapostolische
Kirche







282
166

203


282
166





